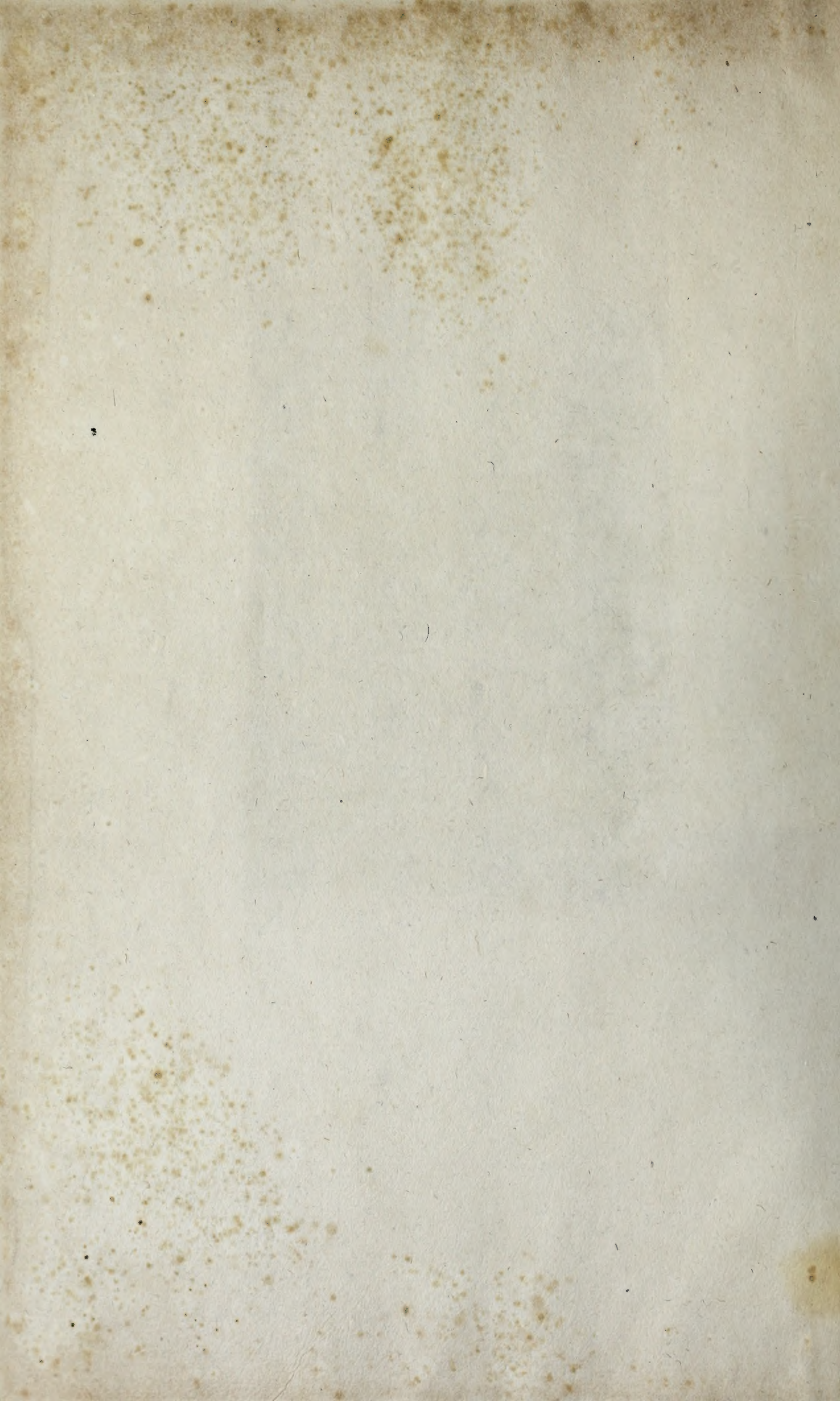
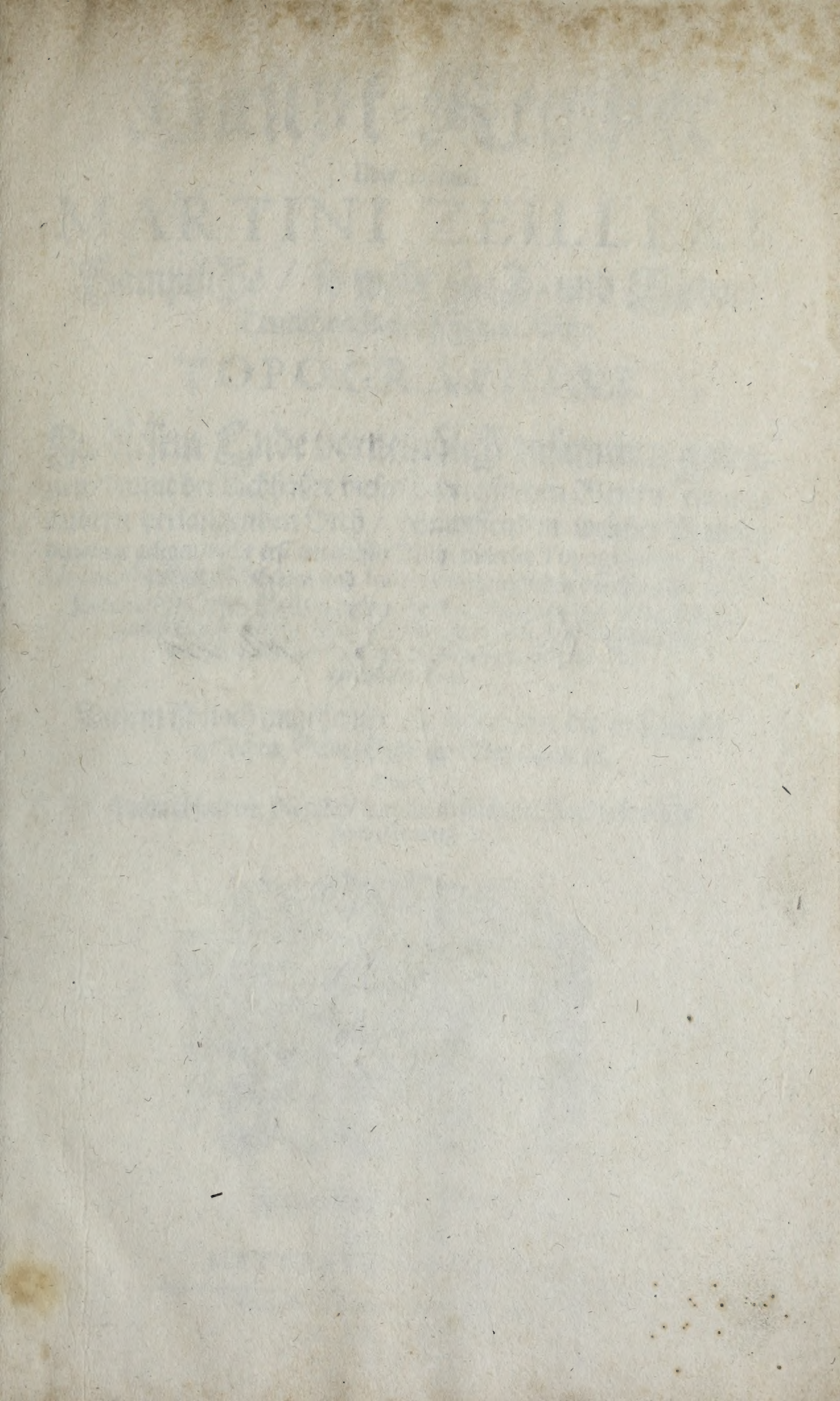
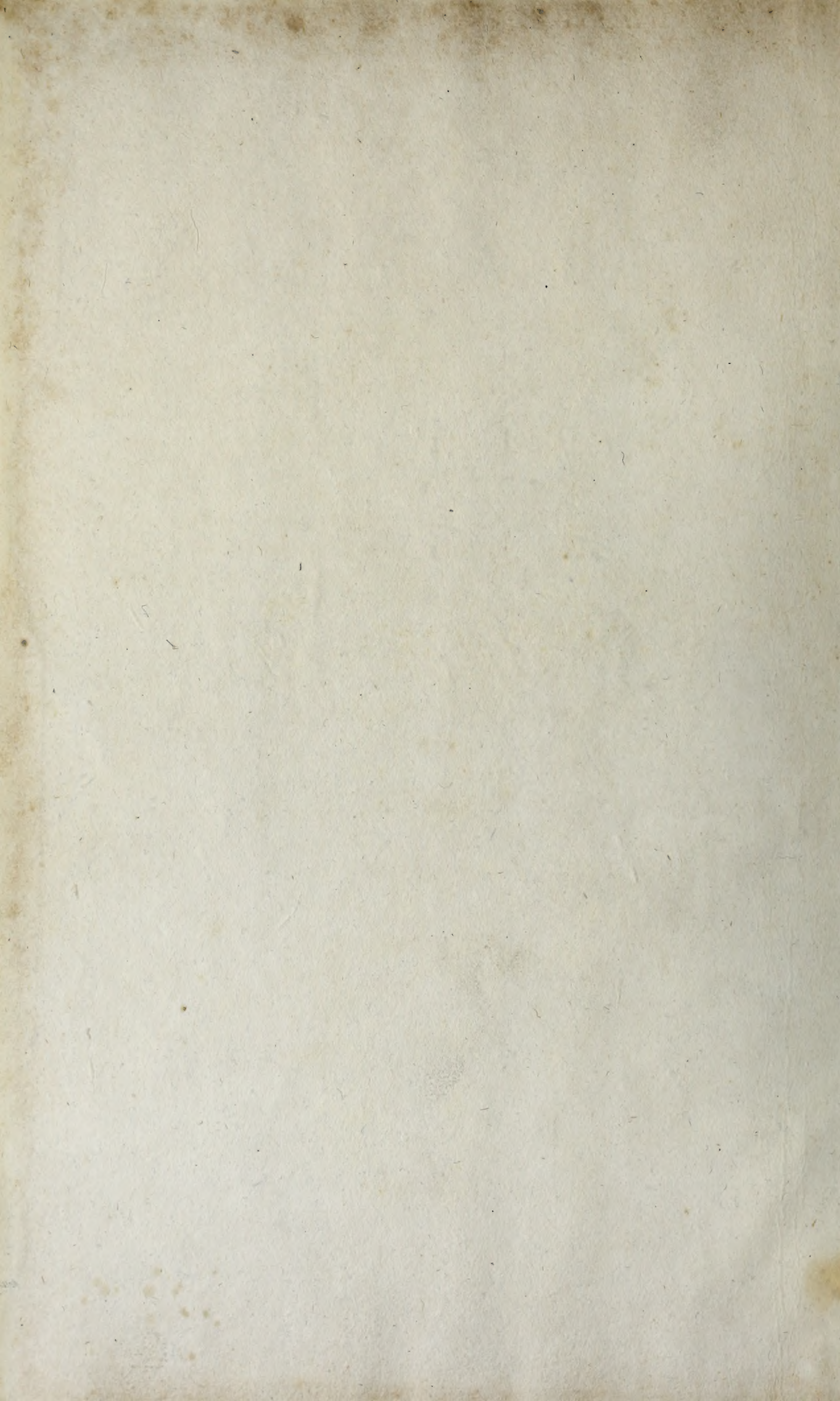



C.W.G.V.N.









Haupt-Register

Uber weiland

MARTINI ZEILLERI,

Sämptliche / so wohl Hoch- und Nieder-Teutsche/als auch Frantzösische

TOPOGRAPHIAS.

Zu diesem Ende vornemblich zusammen getragen/ damit der Liebhaber dieses vortrefflichen Wercks / ein und andern verlangenden Orth / ohnwissend in welcher Provintz derselbige gelegen/nicht erst mit grosser Mühe vielerley Topographias, und deren unterschiedliche Anhänge und Indices verdrießlichen durchlauffen müsse/ sondern einen jeden Orth in diesem Haupt-Register ohne einige Mühe gleich balden finden / in welchen Topographiis, deren Anhängen/und an welchem Blatt er denselbigen zu suchen/also gleich vor Augen haben möge.

Diesem ist noch angehenckt ein Index über die in Kupffer gestochene Stätt/ Schlösser/ Vestungen/ etc.

Sambt

Einem absondern Register/ über die in solchem Werck befindliche Land-Charten.



Franckfurt am Mayn /

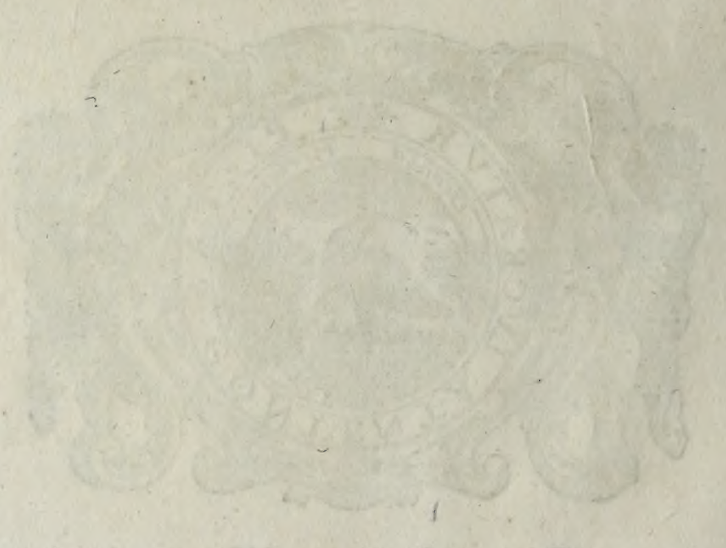
In Verlegung

MATTHÆI Merians Seel. Erben.

Gedruckt bey Blasius Ilßnern / im Jahr

M. DC. LXXII.

*a





Vor-Bericht.

Günstig und Wohlgeneigter Leser. Es hat der in Gott seelig verstorbene/ in seinen herauß gegebenen vielen herrlichen Schrifften aber immer lebend/ und nimmer genug belobte Martin Zeiller/ neben viel andern hochnutzbaren Tractaten an seinen publicirten Topographiis über Hoch- und Nieder-Teutschland/ wie auch Franckreich/ ein vortreffliches Meisterstück seiner grossen Wissenschafft und ohnvergleichlichen Fleisses verfertigen und unser geliebtes Vatter- und aller Edelstes Teutschland/ zu sambt dem in höchstem Flor stehendem Königreich Franckreich/ aller Welt nicht allein durch den Truck/ sondern auch in bald ohnzahlbar schönen Kupffern/ gleichsam als in einer bestgeziert vollkommen lieblichsten Schaubünen/ vor Augen stellen wollen/ wovor die gantze Nach-Welt zu immerwährendem Danck ihme ohnaufflößlich verbunden/ und sein Nahme/ Ruhm und Preiß ohnverwelcklich bleibet. Sintemahlen aber dieses herrliche Werck wegen seiner ohnvermeidentlichen Weitläufftigkeit/ in unterschiedlich viel Theil nothwendig hat ab- und eingetheilet/ auch diese partes wegen nach der Hand noch immerhin mehr eingekommenen hochnützlichen Berichten/ mit zerscheidenen Anhängen vermehret werden müssen/ als ist mehrmahlen geschehen/ daß der Geschicht-liebende Leser/ die von ein und anderem Orth eifferigst verlangte mehrere Nachricht in diesem Tractat/ entweder gar nicht/ oder doch/ nach verdrießlich durchloffenen vielen Indicibus und grossem Zeitverlust / darumben und dieser Ursach wegen schwerlich haben und finden können/ weilen derselbige sich nicht also gleich zu erinnern gewust in was vor einer Topographia, oder auch in welchem Indice derselbigen/ er derentwegen suchen und nachschlagen solle. Damit nun aber auch diesem Abmangel müglichst abgeholffen/ und an alle deme / so zu mehrerer Vollkommenheit dieses so kostbaren Wercks immer dienen mag/ nichts unterlassen werden möchte/ ist auff sehnliches Verlangen vieler Liebhaber / auß allen Zeillerischen Indicibus ein Haupt-Register/ mit nicht geringer Müh zusammen getragen/ und zu dem Indice Reali, umb mehrer Bequemligkeit willen / auch noch ein absonderes Register über die in diesen Topographiis befindliche in Kupffer gestochene Stätt/ Schlösser/ etc. wie auch die Geographische Land-Charten/ beygefügt worden/ alles zu diesem wohlgemeynten Zweck angesehen/ daß der hochgeneigte Liebhaber dieses trefflichen Operis, ohne einig Beschwer- oder gar vergebliches Nachsuchen/ also gleich ersehen und vor Augen haben möge/ ob und wo es den Verlangenden sattsamen Bericht oder Kupfferstich auffschlagen und finden möge. Wobey aber insonderheit nothwendig zu berichten und wol zu beobachten ist / daß bey jeder Co-

 lumna

lumna die zuforderst gesetzte Zahl Partem und ein gewisse Topographiam bedeute/ also und dergestalt/ daß durch Numerum 1. je und allweg verstanden wird Topographia Provinciarum Austriacarum, durch Num. 2. Topogr. Bohemiæ, Moraviæ, & Silesiæ. Num. 3. Topogr. Bavariæ. N. 4. Top. Sueviæ. N. 5. Top. Alsatiæ. Num. 6. Top. Palatinatus Rheni. Num. 7. Top. Archi-Episcopatuum Moguntinensis, Trevirensis, & Coloniensis. Num. 8. Top. Franconiæ. Num. 9. Top. Hassiæ & Reg. Vicinarum. N. 10. Top. VVestphaliæ. Num. 11. Top. Saxoniæ Inferioris. Num. 12. Top. der Hertzogthümer Braunschweig und Lüneburg. Num. 13. Top. Superioris Saxoniæ, Thüringiæ, Misniæ, Lusatiæ, &c. Num. 14. Top. Electoratus Brandenburgici, & Ducatus Pomeraniæ. Num. 15. Top. Helvetiæ, Rhetię & Valesię. N. 16. Top. Circuli Burgundici. Num. 17. Top. Galliæ pars prima. Num. 18. Top. Galliæ pars 2. Num. 19. Top. Gall. pars 3. Num. 20. Top. Gall. pars 4. Nū. 21. Top. Gall. pars 5. Num. 22. Top. Gall. pars 6. Num. 23. Top. Gall. pars 7. Num. 24. Top. Gall. pars 8. Num. 25. Top. Gall. pars 9. Num. 26. Top. Gall. pars 10. Num. 27. Top. Gall. pars 11. Num. 28. Top. Galliæ pars 12. und endlich Num. 29. Topographiæ Galliæ pars 13. & ultima. Alldieweilen aber diese ersterzehlte Topographiæ grösten Theils wieder in unterschiedliche partes, benanntlich in die Haupt-Beschreibung/ in ein oder auch mehr Anhäng/ abgetheilt/ und die Zahlen der Blätter nicht auff einander gerichtet seyn/ als hat man auch hierinnen vigiliren/ und jede Topographiam in ihre Sectiones dergestalten abtheilen wollen/ daß bey denen gleich hinder dem Numero Partium befindlichẽ Zahlen Numerus 1. die Haupt-Beschreibung. Numerus 2. den ersten Anfang. Num. 3. den anderen Anfang &c. denotiren und bezeichnen thut. Die zu hinderst deß Worts befindliche Zahlen aber bedeuten das Blatt/ auff welchem ein und anders zu finden seyn wird.

Nach deme sich auch ergeben/ daß ein und anderer Orth unterschiedlich geschrieben wird / wie in dem getruckten Text und in Kupffer gestochenen Stätten mehrmahlen zu sehen/ als ist/ zu Verhütung vielen vergeblichen Nachsuchens/ manche Statt oder Schloß an unterschiedlichen Orthen dieses Indicis eingetragen/ zumahlen auch die jenige Orth und Schlösser / welche in denen Kupfferstichen/ neben einer Statt auch wohl erkantlich entworffen/ dem Kupffer-Indici beygerucket worden.

Wann nun der hochgeneigte Leser erstgedachte Bedeut- und Ordnung der Zahlen beobachtet/ so wird allerforderst der jenige/ welcher dieses hoch-schätzbare Werck der Teutsch- und Frantzösischen Topographien beysammen hat/ und neben ihme auch der jenige/ welcher dasselbige auch nicht vollständig/ oder auch wol endlich gar nicht aigenthümlich/ sondern irgend nur bey einem guten Freund nachzuschlagen hat/ sich mit guten Nutzen und Belieben ersprießlich bedienen können.

Haupt-Register/

Vber Zeillers sämptliche Topographias.

die

Bor-

Canal

le Cha-

Co-

Cronß-

Dörn-

Electri-

Enga-

von

Fron-

Geer-

Genti-

Hada-

Hel-

Herren-

S. Ju-

Kocher=

Liechten-

Mont-

Ori-

Pres-

Rain-

Riedelß-

la Ro-

Sal-

Schar-

Schön-

Sin-

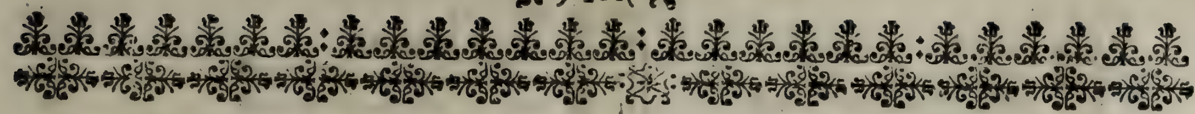
Spit-

Straß-

stag.

Vor-

INDEX.



INDEX

Uber Die in Kupffer gestochene Stätt/Schlösser/etc.

Block

Gen-

Der

Mon-

Prosp.

S.

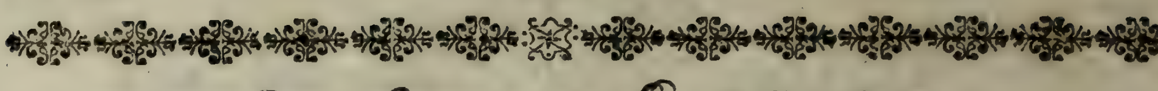
Saltz

T

Prosp.

Herr

Wilß-



Specification der Land-Carthen

Auß

Deß Herrn Martini Zeilleri Sel. Topograghiis Germaniæ & Galliæ.

Schwe-


E N D E.



